

Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

Kapitel 46: Schneeflocken sammeln sich

Sasukes Sicht

Mehr als nur genervt sitzt er in seinem Bett und starrt die Decke der Kabine an. In den letzten Tagen, Wochen könnte er sich regelmäßig verfluchen. Denn selbst zwei Monate nachdem Sakura, zusammen mit Ino das Schiff verlassen hat, riecht seine Decke und sein Kissen noch nach ihr. Ob ihr Geruch wirklich noch in seinen Bettsachen hing oder ob er sich das nur einbildete konnte er selber nicht genau sagen. Aber immer wenn er in seinen Bett liegt und versucht zu schlafen hat er ihren süßlichen Duft in der Nase. Mürrisch dreht er seinen Kopf zur Seite und schaut auf seinen Wecker. Wieder mal hatte er eine Nacht lang nur drei Stunden geschlafen, wenn das so weiter ging musste er wohl zum eigenen Schutze abbrechen. Sie befanden sich schließlich wieder im Einsatz und mussten fast täglich wichtige Kontroll- oder Unterstützungsflüge fliegen.

Brummend erhebt er sich also aus seinem Bett und zieht sich für den Tag an. Dabei nimmt der Schwarzhäarige sich fest vor das er diese Nacht keinen Gedanken an Sakura verschwenden wird, da er den Schlaf dringend braucht.

Als er bei der Kantine des Schiffes ankommt, fährt er sich noch einmal kurz mit der rechten Hand durch die Haare und dann mit beiden Händen übers Gesicht. Erst danach betritt er die Kantine und steuert die Theke an auf der auch eine Kaffeemaschine steht. Während sich die anderen alle ihr Frühstück holen bleibt Sasuke nur bei der Kaffeemaschine stehen und wartet darauf das sein schwarzer und purer Kaffee, den er dringend braucht, fertig durchläuft. Bevor der letzte Tropfen der heißen Flüssigkeit in seine Tasse tropft schaut sich Sasuke noch einmal um und lässt seinen Blick von der Theke aus über ganze Kantine schweifen. Mehr oder minder begeistert entdeckt er dann seinen blondhaarigen Kumpel in der Masse. Ohne ihn aus den Blick zu lassen sieht Sasuke seinen Kumpel dabei zu wie er sich von der Theke weg durch die Massen quetscht unabsichtlich dann an einen Tisch mit noch zwei freien Plätzen setzt. Mit einen genervten Seufzen nimmt Sasuke seine nun heiße Tasse in die Hand und schlägt den Weg zu seinen Kumpel ein. Wobei er sehr langsam an den Leuten vorbei geht und darauf achtet das er seine braune, fast schwarze Flüssigkeit nicht verkippt. Das seine Gedanken dabei zu Sakura wandern, welche ihn jetzt bestimmt absichtlich stoßen oder schubsen würde damit er sich mit seinen Kaffee bekleckert. Fast schon schleicht

sich ein Grinsen auf seine Lippen wegen den Gedanken, er kann das Grinsen aber noch rechtzeitig unterdrücken. So setzt er sich wieder mit seinem neutralen Ausdruck im Gesicht an den Tisch, an den schon Naruto sitzt. Sasuke setzt sich ihm gegenüber an den Tisch und lässt seinen Blick zu Naruto's Seite wandern. Dort sieht er nicht nur das Essen von Naruto sondern auch einen A4 Brief, was ihm deutlich sagt das heute wieder der Tag der Post ist, einmal im Monat wurde ihnen die Post von der Heimat zu geschickt.

Da Sasuke sieht wie Naruto den Brief durchliest und sein Essen kaum anrührt lässt auch Sasuke ihn in Ruhe. Er sitzt seinen Kumpel also einfach nur gegenüber, nippt an seinen Kaffee und lässt seinen Blick durch die Kantine wandern. So vergehen einige Minuten bis Naruto plötzlich den Zettel zur Seite legt und dafür seinen Teller vor sich schiebt. Dabei verwirrt es Sasuke nicht das sein Kumpel nichts sagt, sondern ihn immer wieder einen Blick über das Essen hinweg zuwirft. Solange bis es Sasuke reicht, er stellt deswegen wütend seine Tasse auf den Tisch und schaut Naruto herausfordernd an.

„Was ist Dobe? Hab ich irgendwas im Gesicht? Warum starrst du mich die ganze Zeit an?“, fragt Sasuke wütend und funkelt Naruto böse an.

„Isch hab nischts“, sieht Sasuke seinen Freund sagen und verzieht sein Gesicht. Und ja, er sieht die Worte von Naruto weil dieser ihm gerade mit vollen Mund antwortet und das Essen fast schon aus den Mund von Naruto raus fällt. Angeekelt verzieht Sasuke sein Gesicht und wendet seinen Blick von Naruto ab.

„Alter, antworte nie wieder wenn du isst. Das ist ja zum kotzen“, brummt Sasuke und verzieht noch einmal seine Stirn ehe er weiter redet.

„Und iss gefälligst erst auf. Danach kannst du mir immer noch sagen wieso du mich so anglotzt“, murrte Sasuke weiter, nimmt seine Tasse wieder in die Hand und schaut ab da nur noch auf seine Tasse. Da Naruto die Angewohnheit hat mit offenem Mund zu kauen, schaut Sasuke lieber auf seine Kaffeetasse und dreht sie in seinen Händen, was für ihn eigentlich komplett untypisch ist. Einige Minuten lang sitzt Sasuke einfach so nur da und nimmt ab und zu einen Schluck von seiner Tasse.

Als Sasuke seine Tasse leer getrunken hat, hat Naruto auch gleichzeitig sein Essen endlich fertig aufgegessen. So schiebt Naruto seinen Teller zur Seite und Sasuke hebt seinen Blick von seiner Tasse. Einen Moment lang schaut Sasuke seinen Kumpel nur wartend an, als von Naruto aber immer noch nichts kommt, verdreht Sasuke stumm seine Augen.

„Kannst du mir jetzt endlich die Fragen beantworten?“, zischt Sasuke und gibt damit Naruto den Tipp das er endlich reden soll.

„Also ich hab dich so angeschaut wegen dem was in dem Brief von Hinata steht. Allerdings muss ich dich vorher etwas fragen“, murmelt Naruto und kratzt sich verlegen am Hinterkopf.

„Dobe, verarsch mich nicht sondern sag mir einfach was ist“, zischt Sasuke, während seine Gedanken anfangen sich um Hinata zu drehen und er sich Sorgen macht, das zu Hause etwas passiert ist.

„Teme, so leicht geht das nicht, ich kann es dir nur sagen wenn du mir meine Fragen beantwortest“, sofort verengt Sasuke seine Augen und schaut seinen Kumpel in dessen Augen.

„Du meinst das wirklich ernst“, brummt Sasuke eher zu sich selber, eh er seufzt, sich nach hinten an den Stuhl anlehnt und seine Augen ganz schließt.

„Dann frag“, fordert er Naruto auf, lässt seine Augen aber geschlossen und wartet einfach nur darauf das sein Kumpel die Frage stellt die ihm auf der Zunge liegt.

Stille und nur das Gerede von den Anderen in der Kantine hört Sasuke, aber nicht die Frage von Naruto, weswegen er genervt seine Augen öffnet. Innerlich nimmt er sich vor seinen Kumpel zu schlagen wenn dieser jetzt aufgestanden und abgehauen ist. Doch wider seiner Erwartung und zu Narutos Glück, sitzt ihm der Uzumaki noch gegenüber. Skeptisch darüber warum Naruto seine Frage noch nicht gestellt hat, hebt Sasuke eine Augenbraue und schaut ihn nur an.

„Weist du, ich weiß gar nicht wie ich die Frage stellen soll“, hört er Naruto murmeln, Sasukes Geduld hat unterdessen seine Grenze erreicht.

„Alter solange mir du keinen Heiratsantrag machen willst, frag einfach“, knurrt Sasuke wütend und ist sich dabei nicht wirklich bewusst das er seinen Kumpel damit noch mehr verunsichert. Dann aber sieht Sasuke stumm dabei zu wie Naruto seinen Mut fasst, tief Luft holt und den Mund dann endlich öffnet um zu reden.

„Meine Frage betrifft dich und Sakura..“, weiter kommt Naruto jedoch nicht da Sasuke ihn, ohne es verhindern zu können, mit einen Schnauben unterbricht. Wovon sich Naruto jedoch nicht weiter beeindruckt lässt und einfach weiter redet:

„Ihr beide habt doch diese komische Abmachung, mit dem halben Jahr und so, oder?“ Auch wenn Sasuke merkt das es nur eine rhetorische Frage ist beantwortet er sie mit einen einfachen Nicken. Das macht der junge Uchiha aber auch nur weil er hofft, das Naruto so weiter redet. Sasuke möchte nämlich eine Erklärung dafür warum Naruto ihn so etwas, ohne Zusammenhang fragt, denn Sasuke kann nicht verstehen was seine Abmachung, die er mit Sakura getroffen hat, mit Hinatas Brief an Naruto zu tun hat.

„Wie genau habt ihr das gemeint? Hatte ich das damals richtig verstanden das keiner von euch beiden eine dritte Person bitten darf etwas den anderen auszurichten?“, verwirrt aufgrund der neuen Frage, deren Sinn er nun noch weniger versteht, zieht Sasuke eine Augenbraue hoch und antwortet recht skeptisch.

„Ja richtig. Wir haben abgemacht, dass wir uns nicht kontaktieren, auch nicht über Dritte. Warum fragst du das Naruto?“

„Und wenn Kizashi plötzlich etwas wegen Sakura erfährt und er es dir anvertraut. Wäre das dann okay?“, hört Sasuke Naruto fragen, anstatt er ihn die ihn gestellte Frage beantwortet. Das Naruto einfach seine Frage ignoriert und stattdessen eine eigene und wieder verwirrende Frage stellt macht Sasuke langsam wütend. So greift der junge Uchiha nach seiner Tasse und hält sie fest in der Hand während er Narutos Frage beantwortet.

„Ja wenn du es so sagen willst, ja dann wäre es okay. Sakura weiß dann ja nicht, dass ich es erfahren habe und da es keine Absicht von ihr war Kontakt zu mir aufzunehmen“, brummt Sasuke und steht von seinem Stuhl auf. Anschließend dreht er den Tisch, an den noch immer Naruto sitzt den Rücken zu und will gehen um das lästige und vor allem seiner Meinung nach sinnlose Thema zu beenden. Er hat gerade einen Schritt weg vom Tisch betätigt als er hinter sich das Kratzen von einem Stuhl hört, der über den Boden geschoben wird.

„Sakura ist im dritten Monat schwanger“, deutlicher hätte eine Bombe nicht einschlagen können. Ein Ruck fährt durch Sasukes Körper, so dass seine Hand den Henkel der Tasse los lässt und die mit einen Scheppern auf den Boden schlägt und in tausend Teile zerspringt. Für Sasuke selber bleibt die Zeit stehen, selbst sein Herz setzt einen Moment lang , in dem er sich vor Schock nicht rühren kann, aus. Die Stimmen um ihn herum verstummen für ihn und erst als er aus seinen Schock leicht

erwacht schlägt sein Herz weiter.

„Was?“, fragt er und kann dabei nicht verhindern dass seine Stimme leicht zittert und sein Herz das Tempo erhöht. Nach seiner Frage dreht er sich langsam wieder zu Naruto um, bleibt aber sonst wie festgefroren an Ort und Stelle stehen.

„Sakura erwartet ein Kind. Hinata hat mir das im Brief geschrieben“, eigentlich bekommt Sasuke nur den Anfang von dem mit was Naruto sagt. Denn bei den Worten das Sakura ein Kind erwartet, welches er mit ihr gezeugt hat werden etliche Hormone freigesetzt und Sasuke hört leicht das Blut in seinen Ohren rauschen. Es dauert mehrere Sekunden bis das Gefühl nachlässt und die Glückshormone langsam weniger werden. So schafft er es auch wieder zu denken wodurch ihm etliche Fragen durch den Kopf schwirren.

Woher weiß Hinata davon?

Wie kommt Sakura bitte zu Hinata?

Weiß Kizashi das Sakura schwanger ist?

Und das waren nur die uninteressanten Fragen und Gedanken.

„Stopp“, brummt er dann doch etwas zu laut und stoppt seine eigenen Gedanken. Ohne Narutos verwirrten Gesichtsausdruck wahr zu nehmen setzt Sasuke sich endlich wieder in Bewegung und geht den einen Schritt zurück zu seinem Stuhl. Ohne das nicht ein Ton seine Lippen verlässt setzt er sich wieder auf den Stuhl.

„Ich hab doch gar nichts gesagt“, hört Sasuke plötzlich Naruto sagen und hebt deswegen seinen Kopf, da er in den letzten Sekunden nur den Boden angestarrt hat. Als Sasuke versteht das Naruto sich eben wohl angesprochen gefühlt hat schüttelt der Schwarzhäarige seinen Kopf.

„Ich hab nicht dich sondern meine Gedanken gemeint, Dobe“, murmelt Sasuke, setzt sich endlich aufrecht hin und fährt sich mit einer Hand durch die Haare.

„Dobe, Sakura weiß nicht das Hinata dir geschrieben hat, oder?“, fragt Sasuke dann schnell wieder mit normaler, kühler Sasuke Stimme, so als hätte er nie seine Selbstbeherrschung verloren. Auch wenn Sasuke sich die Antwort von Naruto schon denken konnte wegen dessen Fragen von vorhin, fragte der junge Uchiha, nur zur Bestätigung lieber noch mal nach.

„Laut Hinatas Brief hat Ino sie darum gebeten. Also vermute ich das Sakura davon nichts weiß und..“

„Es vermutlich auch nicht wollte“, beendet Sasuke den Satz von Naruto, da er es sich ja schon gedacht hatte. Kurz seufzt Sasuke und lässt seinen Blick zur Seite schweifen.

„Wenn sie es nicht wollte und sich sogar an unsere Abmachung hält, sollten wir das respektieren. Naruto, ich möchte nichts mehr erfahren, alles was ich nicht weiß kann mir dann Sakura selber sagen“, meint Sasuke ernst und schaut Naruto in die Augen um sicher zu gehen das dieser es auch wirklich verstanden hat.

„Ich möchte, dass du mir nur noch Bescheid gibst wenn es etwas Ernstes ist. Wenn ihr oder dem Kind etwas passiert ist“, damit steht Sasuke wieder auf und dreht sich zum zweiten Mal zum Gehen um. Als er jedoch die Scherben der Tasse vor sich auf den Boden sieht, ändert er seinen Plan ein weiteres Mal. Anstatt die Kantine zu verlassen geht er also zur Theke und fragt dort nach einer Kehrschaufel und einen Handbesen.

Unter den beobachtenden Blicken von Naruto kehrt Sasuke dann die kaputte Tasse zusammen. Ohne einmal auf zu schauen und Naruto ins Gesicht zu blicken kehrt Sasuke die Scherben weg und lässt sich seine innere Unruhe und das was er noch zu verkraften hat nicht anmerken. Das einzige was Sasuke nun will ist dringend aufs Deck zu gehen und eine rauchen, schließlich wird ihm ja nicht jeden Tag gesagt, dass er

Vater wird.